

VITA

Kerstin Petersen (Hamburg) ist Konzertorganistin. Ihr Focus liegt auf der Neuen Musik, die sie in Zusammenarbeit mit Komponist*innen aus aller Welt initiiert und auf den Orgel-Bühnen erlebbar macht. Ideenreich bringt Kerstin Petersen das traditionsreiche Instrument mit aktuellen Themen in Berührung, sie erschließt neue Spieltechniken und ungeahnte Horizonte für die „Königin der Instrumente“.

Nach dem Studium Kirchenmusik, Alte Musik und Judaistik schloss Kerstin Petersen ein künstlerisches Aufbaustudium im Hauptfach Orgel bei J. M. Michel in Heidelberg an. Stipendien und Förderungen u.a. durch die Hamburgische Kulturstiftung, Dorit & Alexander Otto Stiftung, andere Zeiten e.V., Matthias-Tantau-Stiftung, Gerhard Trede-Stiftung, Deutscher Musikrat, Musikfonds ermöglichten der freischaffenden Künstlerin, ungewöhnliche Wege zu gehen und sich mit seltenem Repertoire zu profilieren.

In jüngster Zeit wirkte Kerstin Petersen als Solistin der Uraufführungen *Mikoshi* von Rikako Watanabe in der Dresdner Frauenkirche, *Ellinor* von Ruth Wiesenfeld auf Einladung der Freien Akademie der Künste Hamburg sowie *°still* von Daniel Smutny im Rahmen des Frequenz-Festivals und *SIN* von Fabian Otten beim Festival WinterMUSiK in Hamburg.

Weitere Engagements erhielt Kerstin Petersen u.a. von den Hamburger Hauptkirchen St. Michaelis und St. Nikolai, der Laeishalle, HfMT, Festival blurred edges, TONALi, forumJETZTmusik, Kieler Schloß, Symposium Vision Kirchenmusik / Orgelakademie Stade, Festival Orfeo / Organeum, Kaiser-Wilhelm-Gedächtniskirche Berlin, BRANDNEU europäisches Festival für neueste Orgelmusik zur documenta fifteen in St. Martin Kassel, Mercatorhalle Duisburg, Kultursommer Rheinland-Pfalz, Ulmer Münster, dem internationalen Konzertpodium Orgelpark Amsterdam und der internationalen Orgelakademie Göteborg. Im Anschluss an ihre CDs *stille töne*, *heiter bis wolzig* und *organ meets gong* folgen aktuell zwei Tonträger Produktionen mit neuer Orgel-Kammermusik europäischer Komponistinnen.

Eine intensive Zusammenarbeit verbindet die Interpretin mit der Akkordeonistin Eva Zöllner. 2009 formierten sie ihr *Duo A&O*. Gemeinsam mit der Gong-Meisterin Ada Namani gründete Kerstin Petersen 2013 das *Duo Organ meets Gong*, und mit der Perkussionistin Lin Chen 2022 das *Duo DRUMS & PIPES* - alle drei Ensembles konzertieren europaweit.

Kerstin Petersen ist außerdem tätig als Herausgeberin neuer Orgelwerke sowie als Ideengeberin und künstlerische Leiterin innovativer Konzertprojekte, so realisierte sie 2021 in verschiedenen Hamburger Orgelspielstätten *Nur einmal glücklich sein - Orgelmusik von Komponistinnen* in Zusammenarbeit mit Orgelstadt Hamburg.

Ihre Konzertprojekte *Der Hölle Nachklang* für Orgel mit klassischem und experimentellem Gesang sowie *Das Signal - starke Musik von Frauen* in der Konstellation Orgel, Perkussion, Gong und Sprecher werden in der Saison 2024 u.a. im Orgelpark Amsterdam NL präsentiert. www.kerstin-petersen.org